

PRESSEMITTEILUNG

20 Jahre Stroke Unit an den Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen



20 Jahre Stroke Unit an den EVK – Chefarzt Prof. Dr. Claus G. Haase (links) bedankt sich bei den Gratulanten: Oberbürgermeister Frank Baranowski, Ärztlicher Direktor der EVK Dr. Matthias Föcking und Prof. Dr. Christoph Kleinschnitz, Direktor der Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Essen (v.r.n.l.)

Gelsenkirchen, 14. November 2018 – Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Stroke Unit an den Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen (EVK) veranstaltete die Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie moderiert vom Chefarzt Prof. Dr. med. Claus G. Haase ein dem Anlass würdiges Jubiläums-Symposium vor Mitarbeitern des Hauses und interessierten Bürgern, einschl. der Selbsthilfegruppen. Als Festredner konnte Herr Prof. Dr. med. Christoph Kleinschnitz, Direktor der Klinik für Neurologie an dem Universitätsklinikum Essen, gewonnen werden, der in seinem Festvortrag die Besonderheit der „Schlaganfallversorgung und Stroke Unit“ heraus stellte. Am Universitätsklinikum Essen wurde bereits im Jahr 1994 die erste Stroke Unit in Deutschland eröffnet. Vier Jahre bereits später realisierten auch die EVK diese Behandlungseinheit. Über die historische Entwicklung und Wichtigkeit der Stroke Unit für die EVK berichtete Herr Dr. med. Matthias Föcking, Ärztlicher Direktor der EVK in Vertretung des Geschäftsführers der EVK, Dr. Bosold. Die Bedeutung dieser qualitativ hochentwickelten Spezialeinheit für die Versorgung von Schlaganfallpatienten im gesamten Stadtgebiet

von Gelsenkirchen betonte der Oberbürgermeister Herr Frank Baranowski, der zum runden Geburtstag das Grußwort der Stadt Gelsenkirchen hielt und der Veranstaltung bis zum Ende interessiert folgte.

Die **Evangelische Kliniken Gelsenkirchen GmbH** führen als Einrichtung des Diakoniewerkes Gelsenkirchen und Wattenscheid jährlich ca. 20.000 stationäre und 50.000 ambulante Behandlungsmaßnahmen durch. Entsprechend unseres Leitbildes behandeln, pflegen und betreuen wir die Patientinnen und Patienten auf der Grundlage des christlichen Verständnisses mit Individualität, Engagement und Kompetenz. Für das gesamte Behandlungsspektrum stehen insgesamt 433 Betten zur Verfügung, die sich auf 20 Stationen und 15 Kliniken verteilen. Das klinische Spektrum umfasst die Kliniken für Akut- und Notfallmedizin; Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie; Anästhesie, Intensivmedizin und perioperative Schmerztherapie; Augenheilkunde; Frauenklinik; Innere Medizin I - Gastroenterologie/Allgemeine Innere Medizin; Innere Medizin II – Hämatologie/Medizinische Onkologie; Innere Medizin III - Geriatrie; Neurologie und klinische Neurophysiologie; Diagnostische und interventionelle Radiologie, Nuklearmedizin; Radioonkologie und Strahlentherapie; Schmerztherapie und Palliativmedizin; Seelische Gesundheit und Präventivmedizin; Senologie sowie Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie. Die Kliniken sind nach DIN-ISO 9001:2015 zertifiziert.